

Mordfall Lisa Alm: Sohn von Opfer zeigte Verdächtige an

## Diebstahl nach Todes-Stich

Ein neuer Vorwurf steht gegen die Mordverdächtige Petronela T. (30) im Raum: Sie soll einen versperrten Rollcontainer mit einer 5000 Euro teuren Uhr nach dem Tod ihres Gatten Erich T. (57) mitgenommen haben. Während Behörden schweigen, bestreitet ihr Anwalt.

„Im Auftrag meines Mandanten habe ich Strafanzeige erstattet“, betont Anwalt Stefan Rieder, der den Sohn des Mordopfers vertritt. „Es besteht der dringende Verdacht des schweren Dieb-

stahls“, ergänzt Rieder gegenüber der „Krone“.

Der neue Vorwurf kam im Zuge des Verlassenschaftsverfahrens auf: So besichtigte der Sohn mit zwei guten Bekannten des Flachauer

Promi-Wirten dessen Wohnung in Salzburg-Maxglan.

Dort fiel eines auf: Ein versperrbarer Rollcontainer war verschwunden. Darin hatte Erich T. Wertgegenstände aufbewahrt – so auch eine Uhr der Marke Panerai im Wert von knapp 5000 Euro. Außer dem Lisa Alm-Chef hatten nur Ehefrau Petronela T. und die Hausverwaltung Zugang zur Wohnung, unterstreicht Rieder. Zudem übernachtete dort die gebürtige Rumänin nach dem Tod ihres Gatten vom 3. auf den 4. März. Mehrere Stunden zuvor war Erich T. in der Küche des Hotel Lisa verblutet – durch einen Messerstich in die Lunge. Fünf Tage danach wurde die Frau festgenommen. Sie ist seither in Puch in U-Haft.

Die Staatsanwaltschaft wollte auf Nachfrage nichts dazu sagen. Verteidiger Kurt Jelinek: „Meine Mandantin bestreitet dies vehement.“

Antonio Lovric

Foto: Gerhard Schiel



Petronela T. (30) mit Ehemann und Mordopfer Erich T. (57)